

Nocin (Slavocien)

am 14. Sept. 94.

Sehr geehrter Herr Professor!

Verlingend mich herzlich für Ihren die
 soeben erhaltene Auskunft über
 Breitkopf & Härtel auf meine
 Anfrage, ich muß Ihnen gestehen,
 daß Sie mich mich viel gespannter
 gemacht hat. ~~Mein~~ ~~Interesse~~
 richtet sich aber (nicht nur geistlich)
 auf Libretto von Rud. Bunge,
 die Textdichter ist recht glückliche
 Meister von Traupeter's von
 L. Klingen, angeblich, siehe La.
 Bingen'schen erhalten ist das Lied
 in das Stück in Locomotiven
 bei Englischen gemacht. Ich
 Ihre Arbeiten. Praxis hat von



Bünde auf diese Gebiet.

Ubrigens replizieren ich selbst
vorsätzlich auf diese Libretto
nicht. — Es beauftragt $\frac{1}{3}$ meinen
Ludwig-Louise und Tautschman,
sowie sie nach Kabonintrecht
passivfallendes Louise, welche
am Tage des Marktes der Partei
für an der Kirche anzugehen
ist. — Ich bitte Sie, sich für irgend
etwas zu entscheiden, sozusagen
von Joseph, was Sie jetzt
wollen auf dem Brief von
Breitkopf und der Kopfpläne
von Bünde (der nach Gipsst,
wenn als Brief ist) weniger
später fallen wird. Willst
sagen Sie dann einen Louise
auf, der ein sehr starkes
ist, das ich sehr praktisch?!



Kobold's in lästige aber natürlich
 ungewissliche gaspöflinge Spiel
 erlaubt ist und die an die Arbeit
 gehen können, gerade ist die bitten,
 mir die neuen Art Prüfungsausschuss
 zu schicken, auf diese Art — gehen
 die die vollständig nicht eingeweiht,
 die haben — kann ich nicht meine
 Arbeit schneller vorwärts. Ich
 kann die Tag kann eingeben,
 wo ich mich lassen werden kann.
 Ich habe mir erlaubt, Frau
 von Breilkopf & Härtel einige
 meiner Linien (2 Cycles)
 zu geben, die die können
 zu lernen vollständig in der
 Hand.

Mit warmem Herzen
 dank für Ihr künftige Freund-
 schaftliches Zusage kommen
 bei ich in Anwesenheit
 Ihr die herzlich grüßende
 L. v. Fielitz.



To the Honorable Secretary of the
 War Department
 Washington, D. C.
 Sir,
 I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of
 the 10th inst. and in reply
 to inform you that the
 same has been forwarded
 to the proper authorities
 for their consideration.
 Very respectfully,
 Your obedient servant,
 J. M. [Name]

Wichtig!

Ru 7. N. 156. 837

Leipzig, den 11. September 1899.

Nürnberg Str. 36.

Hochachtungsvoll,
Ihre ergebene Frau,

Mit Entzücken erfahre ich aus Ihren freundlichen Zeilen vom 9. d. M., dass Sie mit Herrn Professor Franz Heim wegen eines Opus, bezügl. in Verbindung stehen. Wenn Sie mir, wenn Sie fragen, so weit als und möglich ist, Mittheilung ebenfalls die Lösung zu macht, dass Sie die Vermittelung der Heimergebnisse im Allgemeinen sehr wenig zu wünschen ist, dann diese verschiedenen sich nicht nur für diejenigen Worte, die ich von verschiedenen zukünftigen Folgen verstehen. Ich soll Ihnen mir auch in einzelnen Fällen nicht mit dem Namen in Verbindung gesetzt. Die Preise zwischen 6-10 % Laubium. Mit für unsere Teil haben für unsere Gemisungen 400 der einzelnen Laubium beauftragt und die anderen 9/10 dem Autor zugestallt. Ferner mit Herrn Professor Heim Harmon, die für Sie

vertraut mit den gegenwärtigen Verhältnissen,
ungünstige oder verheerende Bedingungen
zu sein nicht stellen. Vielmehr sollagen Sie
ihm vor, daß zur Vermeidung eines
ständlichen Abbruches was auch das Interesse
für ihn vom Erfolg abhängig gemacht war.
Da und ja nach diesem bis zum Geffellen,
sogar von 500 Mk. Summen war.

Für den mir den Brief des Herrn
Keim wieder beifügen, bemerken wir, daß
wir ihn ja als Exemplar "Fiedl" von Grollen
und "Hiland-Cyclus" in Form Aufträge
übermitteln werden, Sie werden geteilt, Entschuld.

In vorzüglicher Verehrung

Breiter Hand



Herrn Alexander von Fiedl
Wien, Bawonien.